

KiJuKi

Kinder und Jugendliche nach häuslicher Gewalt sind in Not. KiJuKi bietet ihnen direkte Unterstützung – dort wo sie gerade sind.



Ansprechpartner*in:

Ariane Kusi · Sozialpädagogin (B.A)
Mobil: 0157/855 267 36
ariane.kusi@kontakt-regensburg.de
Ralf Wargitsch · Psychologe (B.Sc.)
Tel. 0941/378 008 21 · Mobil: 0176/212 737 17
ralf.wargitsch@kontakt-regensburg.de
Michael Hiltl · Dipl. Soz. Päd. (FH)
Tel. 0941/567 45 84
michael.hiltl@kontakt-regensburg.de



kontakt
REGENSBURG

Kontakt Regensburg e.V.
Hemauerstr. 6
93047 Regensburg
Fax 0941/5674582
info@kontakt-regensburg.de
www.kontakt-regensburg.de

Bank: Sparkasse Regensburg
IBAN: DE37 7505 0000 0000 1062 29 · BIC: BYLADEM1RBG

AGIT
Anti-Gewalt-Individual-Training

AGT-GE
Anti-Gewalt-Training
für gewaltbereite Eltern
Gewaltfrei Erziehung

BW
Betreuungsweisung

eSIB
Externe Schuldner- und Insolvenzberatung

Kit
Kind im Training

STK
Sozialer Trainingskurs

KiJuKi



kontakt
REGENSBURG

Aufsuchende
Kriseninterven-
tion für
Kinder und
Jugendliche
nach häuslicher
Gewalt



Zielgruppe & Unterstützungsbedarf

Kinder und Jugendliche sind nach häuslicher Gewalt hoch belastet – unabhängig davon, ob sie selbst betroffen sind oder als Zeug:innen fungieren.

KiJuKi begleitet junge Menschen im **Alter von 3 bis 17 Jahren in akuten Krisensituationen** – schnell, niedrigschwellig und altersgerecht.

Frühzeitige Unterstützung ist entscheidend: Gewalt in der Familie kann Entwicklung, Bindung und psychische Gesundheit langfristig beeinträchtigen.

Belastungen & Risiken

- › Kinder sind keine „stillen Zeugen“, sondern Mitbetroffene
- › Ohne Begleitung können Angststörungen, soziale Isolation und andere traumatische Belastungsreaktionen auftreten

Was KiJuKi leistet

- › Schnelle Hilfe – aufsuchend oder an einem sicheren Ort
- › Altersgerechte Begleitung durch geschulte Fachkräfte
- › Anbindung an weiterführende Hilfen
- › Fokus: Sicherheit geben – entlasten – stärken – stabilisieren

Ziele der Maßnahme

1. Schnelle, flexible Krisenintervention

- › Emotionale Entlastung & Stabilisierung
- › Traumasensible Begleitung in bis zu fünf Treffen
- › Aufsuchend oder an einem neutralen, sicheren Ort
- › niedrigschwellig

2. Vertrauensvolle Beziehung & Sicherheit

- › Stabile Bezugsperson während der Krise
- › Individuell abgestimmte Einbindung und Information der Eltern
- › Vertrauen in Hilfe und Schutz aufbauen

3. Stärkung von Ressourcen & Selbstwirksamkeit

- › Eigene Stärken aktivieren
- › Altersgerechte Schutzstrategien entwickeln

4. Nachhaltige Anbindung

- › Vermittlung in passende Hilfen (Hilfen zur Erziehung, Therapie, Schulsozialarbeit etc.)
- › Stabile Unterstützung über die Maßnahme hinaus

So läuft KiJuKi ab

Fallanfrage an das KiJuKi-Team

Wir nehmen zeitnah Kontakt zur Familie auf

Die Maßnahme besteht aus **fünf aufeinander aufbauenden Terminen à 90–120 Minuten** – jeweils individuell abgestimmt auf die Bedarfe des jungen Menschen.

Inhalte der Treffen:

1. Orientierung & Stabilisierung
2. Gefühlsarbeit & Ausdruck
3. Ressourcenarbeit & Selbstwirksamkeit
4. Schutz & Handlungskompetenz
5. Abschluss & Ausblick

Die Intervention erfolgt altersdifferenziert:

- › Gruppe A: Vorschulkinder (3–6 Jahre)
- › Gruppe B: Schulkinder (7–11 Jahre)
- › Gruppe C: Jugendliche (12–17 Jahre)

Die Einteilung ermöglicht gezielte, entwicklungsorientierte Begleitung. **Vertraulichkeit, Partizipation und eine traumasensible Haltung stehen dabei stets im Zentrum.**

Optionaler Nachsoretermin
6–8 Wochen nach Abschluss